

Die Bauernhäuser wurden stets im Blockverbande hergestellt, die Kirchen aus einem Ständergefüge besonderer Art, sog. Reiswerk (norwegisch Stabwerk d. h. Ständerwerk).

Fig. 383 ist ein einfaches Bauernhaus aus Norwegen, zweistöckig ohne jeglichen Schmuck.

Wir bemerken die ungeheuer starken Schwellbalken über der Erde und die Benutzung der weit überstehenden Enden der Wandbalken zu einer Laube an der Giebelseite. Die Lagerung der Hölzer ist so angeordnet, dass immer die Unterfläche des

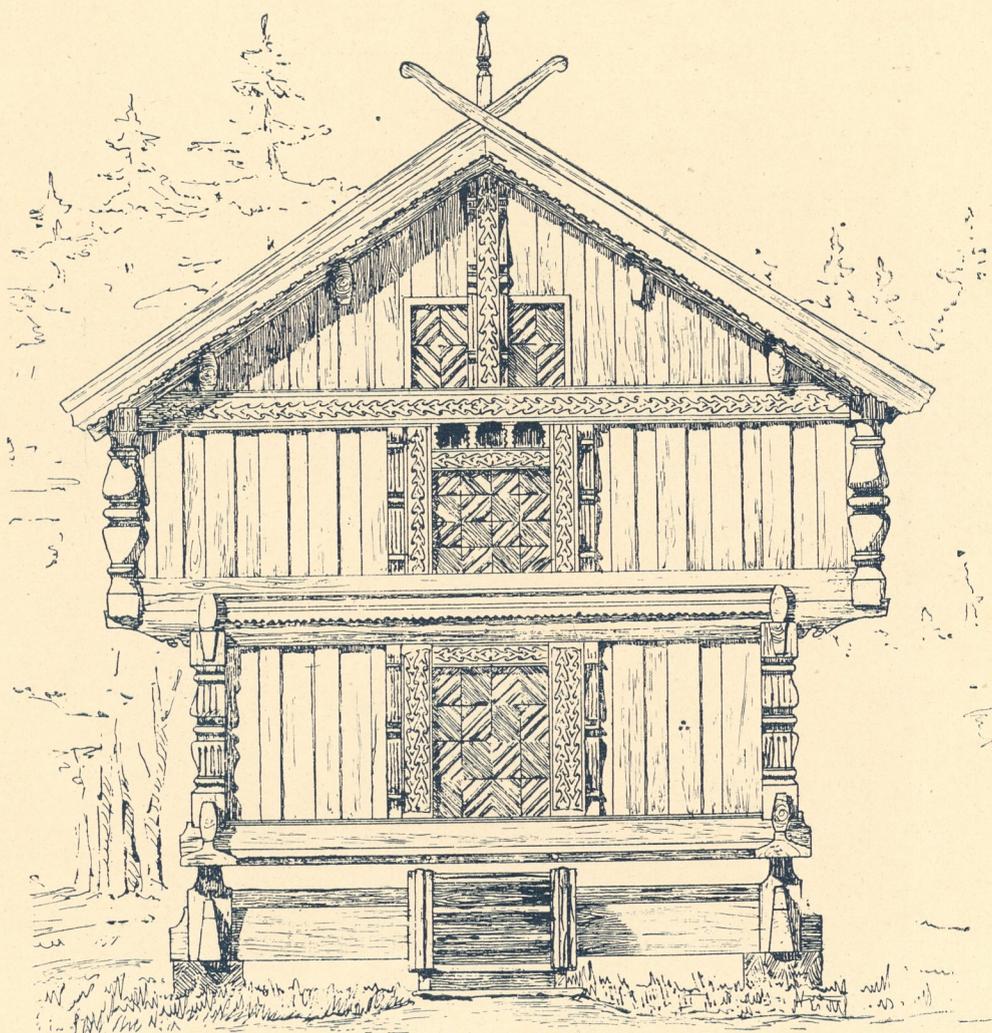


Fig. 385.

Stabur (Vorrathäuschen) aus Berald.

oberen Balkens ein wenig ausgehöhlt auf der etwas konvexen Oberfläche des belasteten ruht (alles freilich nur in ganz roher flüchtiger Arbeit), um dadurch das Eindringen des Wassers in die Fugen zu erschweren. Die Bedachung besteht aus einer Bretterlage auf den Sparren, darauf Baumrinde und schliesslich eine Torfschicht, die, wie man sieht, mit Gräsern bewachsen ist.

Reichere Ausführungen sind uns meist in den Staburen, besonderen Vorrathshäusern der Bauern, überliefert. Fig. 384, 385, 386 geben den Typus eines solchen Baues aus Berald, Vinje in Thelemarken, jetzt auf Bygdö bei Christiania.